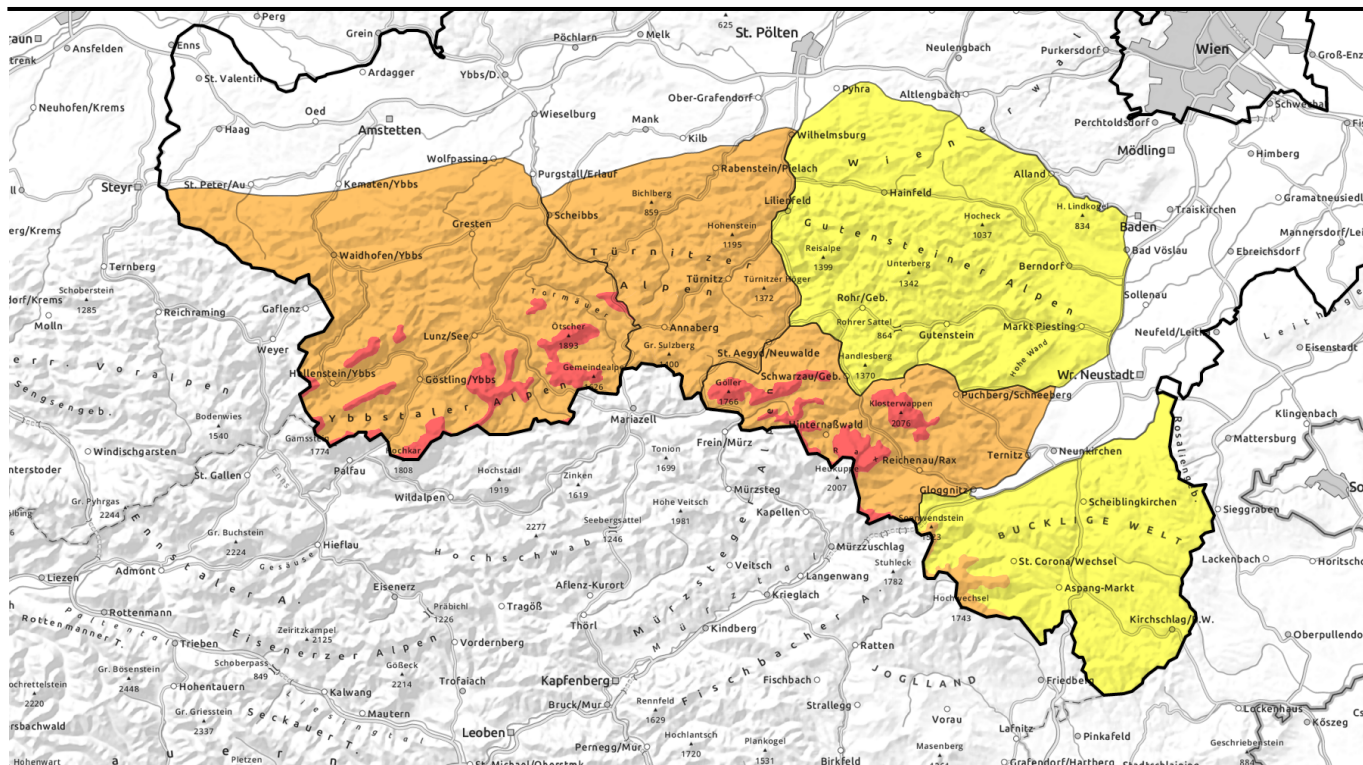




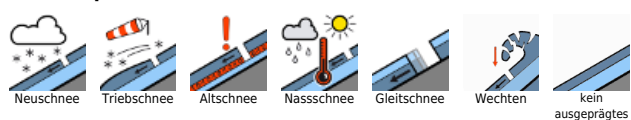
**gültig: Sonntag, 24.12.2023**



## Nach Neuschnee bei Sturm in den Hochlagen zum Teil noch große Lawinengefahr!

	<b>4</b>	Ybbstaler Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet			
	<b>3</b>	Baumgrenze			
	<b>2</b>	Gutensteiner Alpen			
	<b>3</b>	Semmering - Wechselgebiet			
	<b>2</b>	Waldgrenze			
	<b>3</b>	Tuernitzer Alpen			

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



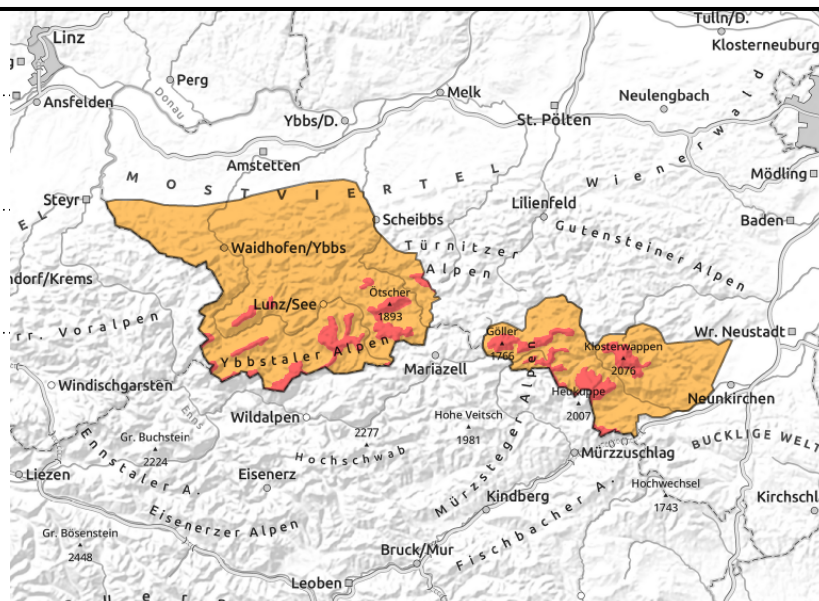
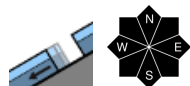
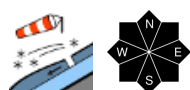
### Exposition





gültig: **Sonntag, 24.12.2023**

**Ybbstaler Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax -  
Schneeberggebiet**



## Tribschnee in den Hochlagen wie auch Nass- und Gleitschneelawinen beachten!

Oberhalb der Baumgrenze herrscht noch große Lawinengefahr. Die anhaltend hohen Windgeschwindigkeiten haben den ergiebigen Neuschnee umfangreich verfrachtet. Er hat sich somit kammnah wie auch kammfern als Tribschnee abgelagert und ist störanfällig, eine Schneebrettauslösung kann bereits durch die geringe Zusatzbelastung eines einzelnen Tourengehers erfolgen. Durch die Last der angewachsenen Schneedecke können sich Lawinen im Zuge des beginnenden Setzungsprozesses auch spontan lösen. Mit den Erwärmungstendenzen sind auch Nassschneerutschungen von Böschungen und aus dem Waldbereich möglich. Auf glatten Untergründen kann sich zudem aufgrund des nassen Fundaments die gesamte Schneetafel als Gleitschneelawine lösen, Schneemäuler sind vor diesem Hintergrund als Gefahrenzeichen zu werten.

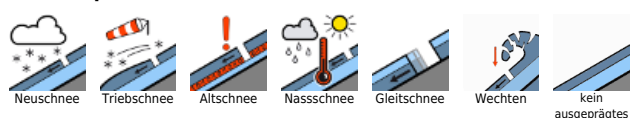
### Schneedeckenaufbau

Im Laufe der vorangegangenen Tage ist es bei zum Teil orkanartiger Sturmeeinwirkung zu ergiebigen Neuschneezuwächsen gekommen. In den Hochlagen kam es somit zur Bildung mächtiger Tribschneeanstimmungen. Als Problembereiche gelten der Übergang zur teils verharschten (in schattseitigen Hochlagen teils auch noch lockereren) Altschneedecke oder auch weiche Einlagerungen innerhalb der frischen Neu- und Tribschneeaufgabe. In tieferen bis mittleren Lagen hat es (bei stark variierender Schneefallgrenze) zum Teil feucht geschneit oder es fiel (zumindest zeitweise) Regen, der zu einem destabilisierenden Nässeintrag geführt hat. Der bodennah bereits schon länger ausgeprägte, feucht-nasse Schmierfilm fördert das Gleiten der angewachsenen Schneetafel auf glatten Untergründen im Wald- und Wiesenbereich.

### Wetter

Am Sonntag lassen die Niederschläge noch in den Nachtstunden deutlich nach und klingen in weiterer Folge ab. Dennoch überwiegen ganztags aufgrund dichter tiefer und mittelhoher Wolken trübe Verhältnisse. Auch wenn die Windspitzen etwas zurückgehen, weht immer noch äußerst stürmischer Wind aus mehrheitlich westlichen bis nordwestlichen Richtungen. Es wird generell milder, um Mittag

### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition





## gültig: **Sonntag, 24.12.2023**

liegen die Temperaturen in 1000m um +4 Grad, in 1500m bei 0 Grad und in 2000m bei etwa -3 Grad, gegen Abend steigen sie in allen Höhenlagen noch eine Spur an.

### **Tendenz**

Die zaghafte Wetterbesserung setzt sich auch am Christtag fort. Zunächst gibt es zwar noch dichtere Restbewölkung, im weiteren Tagesverlauf lockert es jedoch schon etwas auf. Es weht weiterhin stürmischer Wind aus westlichen bis nordwestlichen Richtungen. Die Temperaturen steigen sukzessive weiter an, in 1000m hat es zu Mittag +9 Grad, in 1500m +5 Grad und in 2000m erwarten uns +3 Grad. Damit wird sich die Schneedecke generell setzen und die Lawinengefahr mittelfristig abnehmen, es gilt allerdings spontane Auslösungen und Gleitschneeaktivitäten zu beachten.

#### **Lawinprobleme**



#### **Gefahrenstufen**



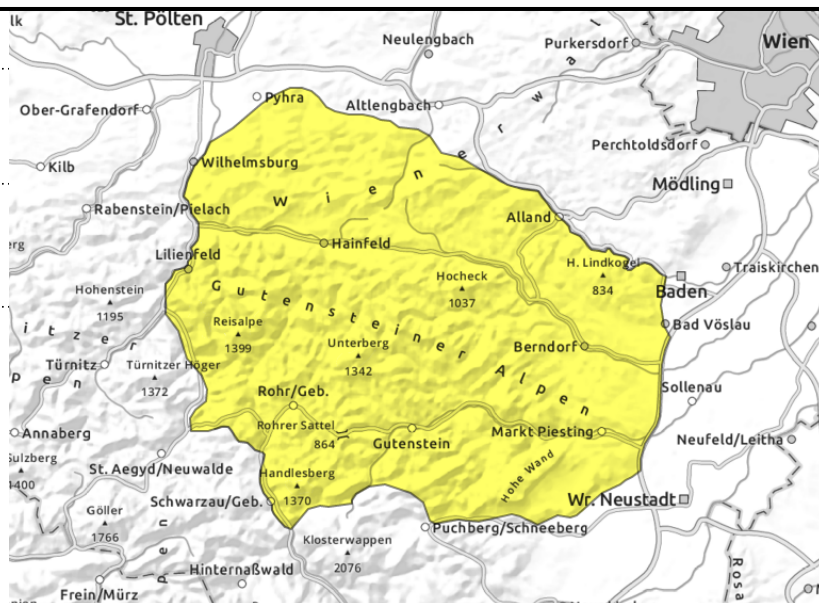
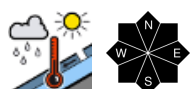
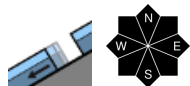
#### **Exposition**





gültig: **Sonntag, 24.12.2023**

### Gutensteiner Alpen



## Nass- und Gleitschneerutschungen beachten!

Es besteht mäßige Lawinengefahr. Unter ausgeprägter Windeinwirkung ist es im Laufe der vorangegangenen Tage zu Neuschneezuwächsen gekommen. Somit bildeten sich in den höheren Lagen Tribschneeablagerungen, die zunehmend angefeuchtet werden. Es sind Nassschneerutschungen möglich, zudem können sich auf glatten Untergründen wie Grasflächen oder Waldbereichen Gleitschneelawinen lösen.

### Schneedeckenaufbau

Im Laufe der vorangegangenen Tage hat es bei starker Windeinwirkung geschneit und es sind Tribschneeanisammlungen entstanden. Die Schneefallgrenze pendelte dabei stark, somit schneite es zeitweise feucht oder es regnete in die Schneedecke, wodurch diese destabilisiert wurde. Ein bodennaher, nasser Schmierfilm fördert das Gleiten der Schneetafel auf glatten Untergründen im Wald- und Wiesenbereich.

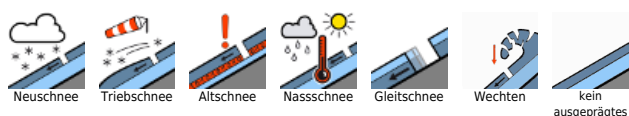
### Wetter

Am Sonntag lassen die Niederschläge noch in den Nachtstunden deutlich nach und klingen in weiterer Folge ab. Dennoch überwiegen ganztags aufgrund dichter tiefer und mittelhoher Wolken trübe Verhältnisse. Auch wenn die Windspitzen etwas zurückgehen, weht immer noch äußerst stürmischer Wind aus mehrheitlich westlichen bis nordwestlichen Richtungen. Es wird generell milder, um Mittag liegen die Temperaturen in 1000m um +4 Grad, in 1500m bei 0 Grad und in 2000m bei etwa -3 Grad, gegen Abend steigen sie in allen Höhenlagen noch eine Spur an.

### Tendenz

Die zaghafte Wetterbesserung setzt sich auch am Christtag fort. Zunächst gibt es zwar noch dichtere Restbewölkung, im weiteren Tagesverlauf lockert es jedoch schon etwas auf. Es weht weiterhin stürmischer Wind aus westlichen bis nordwestlichen Richtungen. Die Temperaturen steigen sukzessive weiter an, in 1000m hat es zu Mittag +9 Grad, in 1500m +5 Grad und in 2000m erwarten uns +3 Grad. Damit wird sich die Schneedecke generell setzen und die Lawinengefahr mittelfristig abnehmen, es gilt allerdings spontane Auslösungen und Gleitschneeaktivitäten zu beachten.

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



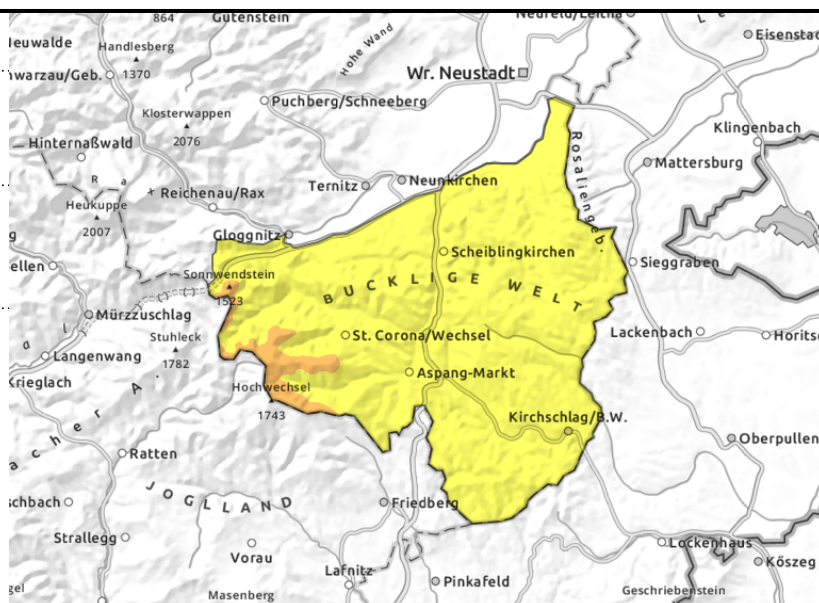
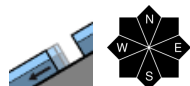
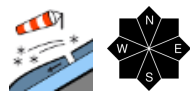
### Exposition





gültig: **Sonntag, 24.12.2023**

### Semmering - Wechselgebiet



## Tribschnee in den Hochlagen wie auch Nass- und Gleitschneelawinen beachten!

Oberhalb der Waldgrenze herrscht erhebliche, ansonsten mäßige Lawinengefahr. Der orkanartige Sturm verfrachtete in den Hochlagen den Neuschnee und somit bildeten sich frische Tribschneebereiche aus, die es zu beachten gilt. Eine Schneebrettauslösung kann bereits durch die geringe Zusatzbelastung eines einzelnen Tourengewehers erfolgen. Zudem sind Nassschneerutschungen und auf glatten Untergründen auch Gleitschneelawinen möglich.

### Schneedeckenaufbau

Im Laufe der vorangegangenen Tage hat es bei starker Windeinwirkung geschneit und es sind vorrangig in den ausgesetzten Hochlagen frische Tribschneeanisammlungen entstanden. Die Schneefallgrenze schwankte, womit es zum Teil feucht schneite oder regnete. Der Nässeintrag durch den Regen destabilisierte die Schneedecke. Ein bodennaher, nasser Schmierfilm fördert das Gleiten der gesamten Schneetafel auf glatten Untergründen im Wald- und Wiesenbereich.

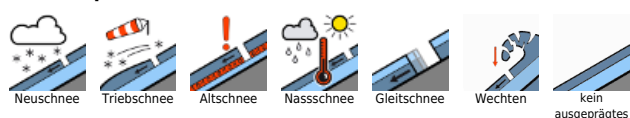
### Wetter

Am Sonntag lassen die Niederschläge noch in den Nachtstunden deutlich nach und klingen in weiterer Folge ab. Dennoch überwiegen ganztags aufgrund dichter tiefer und mittelhoher Wolken trübe Verhältnisse. Auch wenn die Windspitzen etwas zurückgehen, weht immer noch äußerst stürmischer Wind aus mehrheitlich westlichen bis nordwestlichen Richtungen. Es wird generell milder, um Mittag liegen die Temperaturen in 1000m um +4 Grad, in 1500m bei 0 Grad und in 2000m bei etwa -3 Grad, gegen Abend steigen sie in allen Höhenlagen noch eine Spur an.

### Tendenz

Die zaghafte Wetterbesserung setzt sich auch am Christtag fort. Zunächst gibt es zwar noch dichtere Restbewölkung, im weiteren Tagesverlauf lockert es jedoch schon etwas auf. Es weht weiterhin stürmischer Wind aus westlichen bis nordwestlichen Richtungen. Die Temperaturen steigen sukzessive weiter an, in 1000m hat es zu Mittag +9 Grad, in 1500m +5 Grad und in 2000m erwarten uns +3 Grad. Damit wird sich die Schneedecke generell setzen und die Lawinengefahr mittelfristig

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition

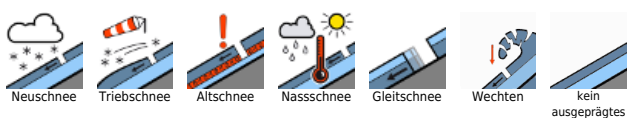




**gültig: Sonntag, 24.12.2023**

abnehmen, es gilt allerdings spontane Auslösungen und Gleitschneeaktivitäten zu beachten.

#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen



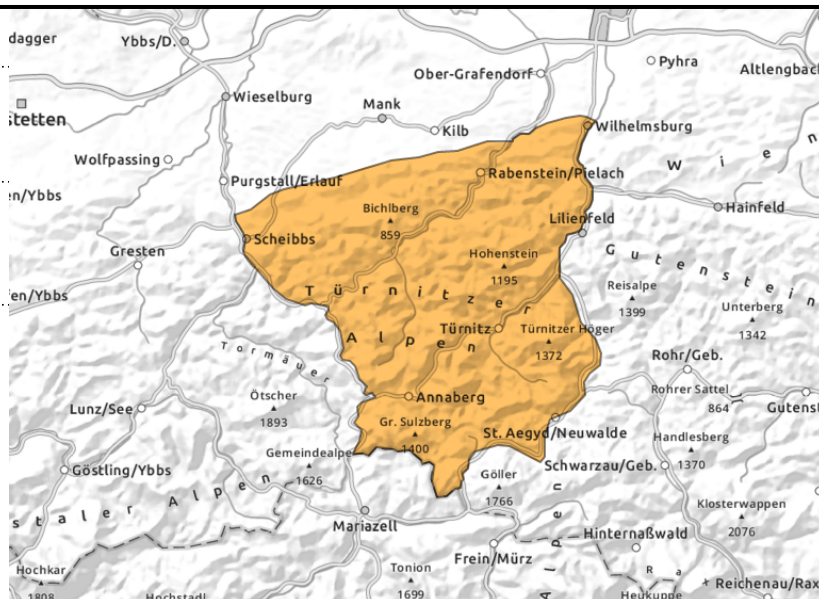
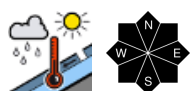
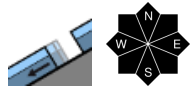
#### Exposition





gültig: **Sonntag, 24.12.2023**

### Tuernitzer Alpen



## Vorwiegend Nass- und Gleitschneelawinen beachten!

Es herrscht erhebliche Lawinengefahr. Die anhaltend hohen Windgeschwindigkeiten haben den Neuschnee in den Hochlagen verfrachtet. Er ist störanfällig, eine Schneebrettauslösung kann bereits durch die geringe Zusatzbelastung eines einzelnen Tourengehers erfolgen. Mit den Erwärmungstendenzen sind auch Nassschneerutschungen von Böschungen und aus dem Waldbereich möglich. Auf glatten Untergründen kann sich zudem aufgrund des nassen Fundaments die gesamte Schneetafel als Gleitschneelawine lösen, Schneemäuler sind vor diesem Hintergrund als Gefahrenzeichen zu werten.

### Schneedeckenaufbau

Im Laufe der vorangegangenen Tage hat es bei starker Windeinwirkung geschneit und es sind Tribschneeannehlungen entstanden, die zunehmend angefeuchtet werden. Die Schneefallgrenze pendelte dabei stark, somit schneite es zeitweise feucht oder es regnete in die Schneedecke, wodurch diese destabilisiert wurde. Ein bodennaher, nasser Schmierfilm fördert das Gleiten der Schneetafel auf glatten Untergründen im Wald- und Wiesenbereich.

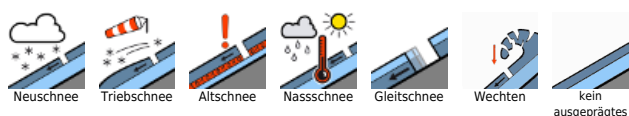
### Wetter

Am Sonntag lassen die Niederschläge noch in den Nachtstunden deutlich nach und klingen in weiterer Folge ab. Dennoch überwiegen ganztags aufgrund dichter tiefer und mittelhoher Wolken trübe Verhältnisse. Auch wenn die Windspitzen etwas zurückgehen, weht immer noch äußerst stürmischer Wind aus mehrheitlich westlichen bis nordwestlichen Richtungen. Es wird generell milder, um Mittag liegen die Temperaturen in 1000m um +4 Grad, in 1500m bei 0 Grad und in 2000m bei etwa -3 Grad, gegen Abend steigen sie in allen Höhenlagen noch eine Spur an.

### Tendenz

Die zaghafte Wetterbesserung setzt sich auch am Christtag fort. Zunächst gibt es zwar noch dichtere Restbewölkung, im weiteren Tagesverlauf lockert es jedoch schon etwas auf. Es weht weiterhin stürmischer Wind aus westlichen bis nordwestlichen Richtungen. Die Temperaturen steigen sukzessive weiter an, in 1000m hat es zu Mittag +9 Grad, in 1500m +5 Grad und in 2000m erwarten

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition

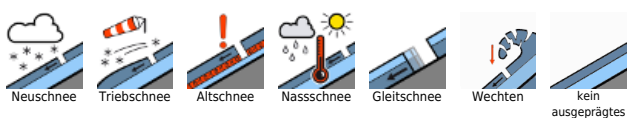




## gültig: **Sonntag, 24.12.2023**

uns +3 Grad. Damit wird sich die Schneedecke generell setzen und die Lawinengefahr mittelfristig abnehmen, es gilt allerdings spontane Auslösungen und Gleitschneeaktivitäten zu beachten.

### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition

